

Anmeldung:

per E-Mail über: fodast@destatis.de

Teilnahmegebühr: 15 Euro

Ansprechpartner:

Heike Habla
Forschungsdatenzentrum des Statistischen
Bundesamtes
Telefon: 0611 75-3277
E-Mail: fodast@destatis.de

Rita Hoffmeister
Forschungsdatenzentrum der Statistischen
Landesämter
Niedersächsisches Landesamt für Statistik
Telefon: 0511 9898-3164
E-Mail: forschungsdatenzentrum@nls.niedersachsen.de

www.forschungsdatenzentrum.de

Veranstaltungsort:

Leibniz Haus Hannover
Holzmarkt 4-6,
30159 Hannover

2./3. April 2008



Anfahrtsbeschreibung:

Stadtbahnen 3, 7, 9 ab Hauptbahnhof in Richtung
Wettbergen/Mühlenberg/Empelde bis Haltestelle
Markthalle/Landtag

Konferenz FoDaSt- Forschung mit Daten der amtlichen Statistik in Niedersachsen

2./3. April 2008 in Hannover

2. April 2008

11.00 Uhr Begrüßung

Minister Lutz Stratmann, Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Prof. Dr. Heike Solga, Vorsitzende des RatSWD

Präsident Karl-Ludwig Strelen, Niedersächsisches Landesamt für Statistik

11.30 Uhr bis 13.00 Uhr Grundsatzreferate

Moderation: Prof. Dr. Heike Solga, Vorsitzende des RatSWD

Zum Einfluss der Wissenschaft auf das Erhebungsprogramm der amtlichen Statistik

Prof. Dr. Gert G. Wagner, Vorsitzender der Zensus-Kommission

Die informationelle Infrastruktur in Deutschland

Dr. Sylvia Zühlke, Dr. Markus Zwick (FDZ des Bundes und der Länder)

13.00 Uhr bis 14.00 Uhr Mittagspause

14.00 Uhr bis 15.30 Uhr Mikrosimulation in Steuerforschung und -politikberatung

Moderation: Dr. Markus Zwick (FDZ des Statistischen Bundesamtes)

Steuerprogression in Europa: Eine Simulationsanalyse mit Euromod

Prof. Dr. Clemens Fuest und Andreas Peichl (Universität zu Köln)

Mikroanalytische Begleitung des Steuergesetzgebungsprozesses am Beispiel der Erbschaftsteuergesetzgebung 2008

Prof. Dr. Ralf Maiterth (Leibniz Universität Hannover)

Ein Beispiel für die Anwendung von Steuermikrodaten: Ausmaß der steuerlichen Verlustverrechnung – eine empirische Analyse der Aufkommens- und Verteilungswirkungen

Prof. Dr. Heiko Müller (Ruhr-Universität Bochum)

15.30 Uhr bis 16.00 Uhr Kaffeepause

noch: 2. April 2008

16.00 Uhr bis 17.30 Uhr Internationalisierung niedersächsischer Firmen – Neue Befunde mit Firmendaten

Moderation: Prof. Dr. Joachim Wagner (Leuphana Universität Lüneburg)

Mittelstand auf Auslandsmärkten: Exportbeteiligung und -intensität kleiner und mittlerer Unternehmen aus Niedersachsen

Dr. Birgit Gehrke und Dr. Ulrich Schasse (NIW – Niedersächsisches Institut für Wirtschaftsforschung, Hannover)

Zum Exportverhalten niedersächsischer Dienstleister: Welche Möglichkeiten bietet das Umsatzsteuerstatistik-panel?

Dipl.-Ökonom Alexander Vogel (Leuphana Universität Lüneburg)

Exporte und Produktivität in Industriebetrieben – Niedersachsen im interregionalen und internationalen Vergleich

Prof. Dr. Joachim Wagner (Leuphana Universität Lüneburg)

19.00 Uhr Get together

3. April 2008

9.00 Uhr bis 10.30 Uhr Forschungen zur regionalen Sozialstruktur

Moderation Prof. Lothar Eichhorn, Niedersächsisches Landesamt für Statistik

Sozialforschung in Niedersachsen am Beispiel von Mikrodaten zu einem Forschungsprojekt zur Integration von eingebürgerten Migranten

Dr. Daniel Gardemin (Sozialforschungszentrum agis)

Erwerbs- und Zeitmuster in der sozioökonomischen Berichterstattung

Dr. Peter Bartelheimer (SOFI Göttingen) und Anne Hacket (IFS München)

Nutzung von Mikrodaten der amtlichen Statistik in der Kriminologie

Frau Dr. Theresia Höyneck (KFN Hannover)

10.30 Uhr bis 11.00 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr bis 12.30 Uhr Selbständigkeit und hohe Einkommen in Niedersachsen

Moderation Prof. Dr. Joachim Merz, Leuphana Universität Lüneburg

Niedersächsische Frauen in Freien Berufen

Dipl.-Soziologin Patricia Eilsberger und Dr. Markus Zwick (FDZ des Statistischen Bundesamtes)

Reichtum in Niedersachsen – Ergebnisse aus dem Taxpayer-Panel für Selbständige (Freie Berufe und Unternehmer) und abhängig Beschäftigte

Prof. Dr. Joachim Merz und Dipl.-Ökonom Paul Böhm (Leuphana Universität Lüneburg)

Zur Erfolgssituation niedergelassener Ärzte in Niedersachsen – Ansatzpunkte zur Erweiterung der amtlichen Statistik am Beispiel der FFB-Ärzteumfrage

Prof. Dr. Dagmar Ackermann (Hochschule Niederrhein, Krefeld-Mönchengladbach)

12.30 Uhr bis 13.30 Uhr Abschlussdiskussion